neuroraum
Freude an Fortbildung

Umgang mit Krisen und Suizidalität für NeuropsychologInnen

Dipl.-Psych. Sabine Stark
Privatpraxis für Verhaltenstherapie, München

Ziele:

Krisen und Suizidalität treten nicht nur bei PatientInnen mit psychischen Störungen auf. Gerade in der Behandlung von PatientInnen in der neuropsychologischen Rehabilitation sehen sich auch NeuropsychologInnen mit diesen Themen konfrontiert. Das Erleben eines Schlaganfalls, eines traumatischen Unfalls oder die Diagnose einer degenerativen Erkrankung können als Auslöser für (suizidale) Krisen wirken. In diesem Workshop werden neben den theoretischen Grundlagen, die Einschätzung, die Abklärung und der Umgang mit Krisen und Suizidalität anhand von Fallbeispielen für den neuropsychologischen Kontext erarbeitet. Weiterführend sollen auf die rechtlichen Aspekte bei Suizidalität und den Umgang mit der eigenen Psychohygiene bei der Behandlung von schwer betroffenen PatientInnen eingegangen werden.

Inhalte:

- Theoretische Grundlagen von Krisen und Suizidalität mit der Anwendung auf neuropsychologische PatientInnen
- Anwendung von Krisenintervention sowie Umgang mit (akuter) Suizidalität in neuropsycholigischen Kontext
- Die eigene Psychohygiene bei der Behandlung von PatientInnen mit Krisen/ Suizidalität
- Zusammenfassung und Diskussion

Literatur:

- Kuns, S., Scheuermann, U. & Schürrmann, I. (2009). Krisenintervention. Ein fallorientiertes Arbeitsbuch für Praxis und Weiterbildung. Weinheim: Juventa.
- Sonneck, G., Kapusta, N. Tomandl, G. & Voracek, M. (Hrsg.(. (2012). Krisenintervention und Suizidverhütung. Wien: facultas wuv.
- Dorrmann, W. (2009). Suizid. Therapeutische Intervention bei Selbsttötungsabsichten. Stuttgart: Klett-Cotta.

Stimmen unserer TeilnehmerInnen:
„Einen dicken Dank an Frau Stark für dieses lebendige & praxisrelevante Seminar!“

Zur Person:

Frau **Dipl.-Psych. Sabine Stark** ist als approbierte Psychologische Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie) in eigener Privatpraxis in München tätig. Sie bietet u.a. Schematherapie zur Behandlung von PatientInnen mit Persönlichkeits-/Interaktionsstörungen und CBASP (Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy) zur Behandlung chronisch depressiver PatientInnen an. Zudem liegt ihr Schwerpunkt auf der Arbeit mit hochbegabten und neurodivergenten Personen. Sie ist außerdem seit Jahren als Dozentin (in Aus- und Weiterbildung), als Supervisorin und Lehrtherapeutin für mehrere psychotherapeutische Ausbildungsinstitute tätig.

Kursnummer: FB250117A
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:

Freitag	17.01.2025	12:00 - 19:00 Uhr
Samstag	18.01.2025	09:00 - 16:30 Uhr

Zeitumfang: 16 Stunden à 45 Minuten

Diese Veranstaltung findet online statt.

Didaktik: interaktiver Workshop, Fallbeispiele, Gruppenarbeit

Zielgruppen: PsychologInnen, NeuropsychologInnen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 25 Personen

PTK-Punkte: 16 (analog anerkannt bei der Ärztekammer)
Es wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt.

GNP-Akkreditierung:
Curr. 2007: 16 Stunden zu Punkt 07 Allgemeine Neuropsychologie: Psychopathologie für Neuropsychologen
Curr. 2017: 16 Stunden zu Allg. NPS: Spezielle Psychopathologie

Kursgebühr: 330,00 €

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

akkreditierter Veranstalter PTK Bayern Psychotherapeutenkammer

neuroraum
Fortbildung
Semmelstraße 36/38
D-97070 Würzburg

Inhaber:
Gerhard Müller
USt-IdNr.: DE 305247355

Tel. +49.931.46 07 90 33
Fax +49.931.46 07 90 34
info@neuroraum.de
www.neuroraum.de

Bankverbindung:
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
BIC/SWIFT: DAAEDEDD
IBAN: DE68 3006 0601 0204 3882 16